

**Zur Veröffentlichung:** ab sofort

## **Koehler Paper unterstützt im Beirat und als Praxispartner die neue Forschungsgruppe seRo.inTech**

- **seRo.inTech - Untersuchung sekundärer Rohstoffquellen in Thüringen unter Berücksichtigung innovativer Technologien**
- **Erzeugung hochwertiger Sekundärrohstoffe und Potentiale zur Dekarbonisierung sind das Ziel**
- **Partnerschaft unterstreicht nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens**

**Oberkirch, 11.04.2023** – Der Koehler Paper Standort Greiz unterstützt im Beirat sowie als Praxispartner die neue Forschungsgruppe seRo.inTech „Untersuchung sekundärer Rohstoffquellen in Thüringen unter Berücksichtigung innovativer Technologien“, unter der Leitung von Prof. Ariane Ruff und Prof. Robert Wudtke. Die Forschungsgruppe verfolgt das Ziel, die Stoffströme Sperrmüll, Baumischabfälle und Alttextilien durch gezielte Erfassungsstrategien zu mobilisieren. Durch die anschließende Aufbereitung sollen Konzepte und Verfahren zur Bereitstellung von hochwertigen Sekundärrohstoffen für den Einsatz in der Praxis entwickelt werden.

### **Erzeugung hochwertiger Sekundärrohstoffe und Potentiale zur Dekarbonisierung**

Das Forschungsvorhaben wird gemeinsam von den Projektteilnehmern, der Hochschule Nordhausen (HSN), dem Institut für Angewandte Bauforschung Weimar gGmbH (IAB) und der Bauhaus-Universität Weimar Institut für zukunftsweisende Infrastruktursysteme (b.is), bearbeitet. Das Projekt wird von einem Industriebeirat unterstützt, der sich aus sechs regionalen und überregionalen Praxispartnern zusammensetzt: Südharzwerke Nordhausen, Landratsamt Nordhausen, Koehler Paper Greiz, LINETECHNOLOGY GmbH, Heinz-Werner GmbH Aschara und ReSales GmbH. In der Zusammenarbeit mit den Unternehmen sollen im Rahmen des Projektes für praxisrelevante Problemstellungen praxisnahe Lösungsansätze erarbeitet werden. Im Fokus steht hierbei der Einsatz innovativer Technologien. Ziel ist es hochwertige Sekundärrohstoffe für die Nutzung in der Praxis zu erzeugen und Potentiale zur Dekarbonisierung aufzuzeigen.

### **Partnerschaft unterstreicht nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens**

Ein wichtiger Meilenstein für den Koehler Paper Standort Greiz war die Dekarbonisierung des Kraftwerks durch die Umstellung von Braunkohle auf die Nutzung von Holzfeinfraktion. Udo Hollbach, Geschäftsführung Koehler Paper Greiz, fasst zusammen: „Die Dekarbonisierung unseres Kraftwerks unterstreicht nicht nur die nachhaltige Ausrichtung unserer Produkte, sondern zeigt auch, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Mitgliedschaft als Praxispartner sowie im Beirat der Forschungsgruppe seRo.inTech ist für uns eine wichtige Plattform, um uns mit anderen Projektpartnern über die neuesten Trends im Bereich Sekundärrohstoffe auszutauschen und unsere nachhaltige Ausrichtung weiter voranzutreiben“. Recycling

**Koehler Holding SE & Co. KG**

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392

und Wertstoffrückgewinnung sind angesichts der weltweit steigender Rohstoffpreise und der Rohstoffknappheit in vielen Branchen ein Thema.



*Abbildung: Im Februar kam die neue Forschungsgruppe seRo.inTech „Untersuchung sekundärer Rohstoffquellen in Thüringen unter Berücksichtigung innovativer Technologien“ unter der Leitung von Prof. Ariane Ruff und Prof. Robert Wudtke mit den Mitgliedern des Industriebeirates im Ratssaal der Hochschule Nordhausen zusammen. Begleitet wurde die hybride Auftaktveranstaltung von Vertretern des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft sowie der Thüringer Aufbaubank.  
Quelle: Hochschule Nordhausen*

**Koehler Holding SE & Co. KG**

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392



## Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und seit 2019 auch innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2022 bei rund 67 %, bei einem Jahresumsatz von 1,3 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt Koehler Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

## Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: [alexander.stoeckle@koehler.com](mailto:alexander.stoeckle@koehler.com)

---

**Koehler Holding SE & Co. KG**

Hauptstraße 2 · 77704 Oberkirch · Germany · Phone +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · [www.koehler.com](http://www.koehler.com)  
Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRA 490392